

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 23. Dezember 2009

2145. Lotteriefonds des Kantons Zürich (Allgemeine Fondsmittel, Beiträge 2009, Nachtrag zur 6. Serie)

Gemäss § 61 Abs. 3 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung kann der Regierungsrat in eigener Zuständigkeit aus den allgemeinen Mitteln des Lotteriefonds pro Jahr Beiträge bis 10 Mio. Franken bewilligen. Der einzelne Beitrag darf dabei Fr. 500 000 nicht übersteigen.

Zulasten dieses Gesamtbetrages sind bis anhin Fr. 9 995 000 gesprochen (einschliesslich eines mit RRB Nr. 1503/2007 festgelegten jährlichen Betrages von Fr. 200 000 zugunsten des Kontos «Staatsbeiträge an Kongresse, Veranstaltungen usw.»). Somit stehen dem Regierungsrat zulasten der Quote 2009 noch Fr. 5000 zur Verfügung.

Mit Beschluss Nr. 1989/2009 hat der Regierungsrat am 9. Dezember 2009 aus dem Lotteriefonds eine 6. Beitragsserie 2009 bewilligt. Aufgrund des Vorliegens von Ausstandsgründen seitens der Finanzdirektorin erfolgt die Antragsstellung bezüglich des vorliegenden Gesuches durch den stellvertretenden Finanzdirektor.

Im Einvernehmen mit der zuständigen Fachdirektion wird im Nachtrag zur 6. Serie 2009 die folgende Beitragsleistung aus dem Lotteriefonds beantragt:

1. Publikation «Gesprengte Ketten»

Bereich	Kultur
Gesuchstellende Organisation	Th. Gut Verlag, Stäfa: Der Verlag veröffentlicht vor allem Publikationen zur Region Zürichsee.
Projektrahmen	Vor zwei Jahren hat der Zürcher Autor Erich Sutter einen ersten historischen Roman veröffentlicht. In seinem zweiten Werk «Gesprengte Ketten» beschreibt er Leben und Wirken von Johann Kaspar Pfenninger (1760–1838). Pfenninger war Landarzt in Stäfa und Regierungs-Statthalter. Neben der Vita von Pfenninger gelangen im Roman auch Teile der Ortsgeschichte von Stäfa und die Entstehung des demokratisch regierten Kantons zur Darstellung.
Projektinhalt	Das Buch erscheint in einer Auflage von 1000 Exemplaren. Es umfasst zwölf Illustrationen und wird einen Umfang von rund 320 Seiten aufweisen. Der voraussichtliche Verkaufspreis beträgt Fr. 35.

Gesamtkosten	Fr. 38 000
gewünschter Betrag	Fr. 6 000
übrige Finanzierung	Aus dem Verkauf werden rund Fr. 21 000 erwartet. Die Gemeinde Stäfa unterstützt das Vorhaben. Ein Fehlbetrag von rund Fr. 12 400 muss durch Dritte gedeckt werden.
Beurteilung	Das Vorhaben entspricht den Richtlinien des Lotteriefonds. Die Fachstelle Kultur der Direktion der Justiz und des Innern empfiehlt eine Beitragsleistung. Durch die historische und literarische Aufarbeitung des Lebens und Wirkens von Pfenninger wird ein Stück Zürcher Geschichte nachgezeichnet. Das Buch dürfte einem breiten Interesse entsprechen.
bewilligter Betrag	Fr. 5 000
Auflage	Die Gewährung ist an die Auflage gebunden, dass dem Kanton gratis drei Belegexemplare zugestellt werden.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Finanzdirektion wird ermächtigt, folgende Beiträge zulasten des Lotteriefonds auszurichten (Konto 3636 3 000 000):

	in Franken
Verlag Th. Gut	
Druckkostenbeitrag	5 000
Total	5 000

II. Mitteilung an die Mitglieder des Regierungsrates und die Finanzdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi